

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

142 (20.6.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 142.

Donnerstag den 20. Juni 1912.

33. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 19. Juni. Der bayerische Ministerpräsident Frhr. v. Hertling ist mit dem bayerischen Gesandten v. Moy heute mittag 12 Uhr aus Stuttgart hier eingetroffen und hat im Hotel Germania Wohnung genommen. Heute abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde er vom Großherzog in Audienz empfangen. Anschließend fand um 8 Uhr beim Großherzog im Palais Tafel statt. Nachmittags waren Frhr. v. Hertling und Graf v. Moy einer Einladung des Staatsministers v. Dusch zur Frühstückstafel gefolgt. — Der „Karlsruh. Btg.“ zufolge hat der Großherzog dem Frhrn. v. Hertling das Großkreuz des Ordens Bertholds I. verliehen.

* Karlsruhe, 20. Juni. Anlässlich des 100. Geburtstages Windthorst's hielt die Karlsruher Zentrumspartei gestern abend im Kolosseumsaale eine gutbesuchte Festfeier ab. Reichstagsabgeordneter Fürst zu Löwenstein würdigte das Leben und Wirken Windthorst's, während Reichstagsabgeordneter Fehrenbach Fragen der Reichspolitik behandelte.

^ Karlsruhe, 19. Juni. Vor der Strafkammer hatte sich der schon vielfach vorbestrafte Mechaniker K. Borzer aus Niesern wegen einer Reihe von Fahrraddiebstählen zu verantworten. Der Angeklagte stand erst kürzlich wegen des gleichen Vergehens vor dem hiesigen Gericht. Er erhielt eine Zusatzstrafe von 1 $\frac{1}{2}$ Jahren Zuchthaus, jedoch Borzer nunmehr 5 $\frac{1}{2}$ Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat.

x Durlach, 20. Juni. Bei der gestern in Auerbach stattgehabten Bürgermeisterversammlung wurde Farrenhalter Jakob Friedrich Gutmann zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt. — Bei der am gleichen Tage in Spielberg abgehaltenen Wahl wurde der feitherige Bürgermeister Höfel einstimmig wiedergewählt; das ist gewiß ein ehrenvolles Zeichen für Ortsvorstand und Wählerschaft.

^ Durlach, 20. Juni. Am Montag den 17. und Dienstag den 18. Juni fand in Zell a/S. der Verbandstag der Unterbadischen Kreditgenossenschaften statt, wobei die hiesige Volksbank durch die Herren Louis Luger, Gustav Petry und Friedrich Geyer vertreten wurde. Das freundliche Schwarzwaldstädtchen hatte sich zum Empfang der in stättlicher Zahl eingetroffenen Gäste würdig vorbereitet. Die Verhandlungen nahmen einen interessanten Verlauf; die Zahlen, von denen hier einige mitgeteilt sein sollen, zeigen die große Entwicklung des Genossenschaftswesens, und die Zunahme der Mitglieder läßt erkennen, daß den Genossenschaftsbanken immer mehr Beachtung aus allen Kreisen der Bevölkerung entgegengebracht wird. Die 53 Genossenschaften des Unterbadischen Verbands mit 52,949 Mitgliedern gewährten im Jahre 1911 Kredite von 278 Millionen M. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betragen 17 $\frac{1}{2}$ Millionen, die angesammelten Reserven 9 Millionen, der Reingewinn 1,871,000 M.

s. Durlach, 20. Juni. Wohl eines der ältesten Bilder — die freiwillige Feuerwehr Durlach bei einer Uebung auf dem Marktplatz darstellend — ist vor kurzem dem hiesigen Feuerwehrkorps von dem Gutsbesitzer Freiherrn Viktor von Schilling gestiftet worden. Das Bild, welches aus den 50er Jahren stammen soll, ist ziemlich gut erhalten, von Herrn Karl Reich in seinem Atelier etwas aufgestrichelt worden und auf einige Tage im Schaufenster des Herrn Kaufmann August Schindel in der Hauptstraße zur Besichtigung ausgestellt.

* Durlach, 20. Juni. Die gestrige Eröffnungs-Vorstellung der Künstler-Truppe Jean Inauen auf dem Viehmarktplatz beim neuen Bahnhof war seitens des hiesigen Publikums sehr gut besucht. Die Leistungen sind auch wirklich großartig und ist daher ein Besuch dieser Vorstellungen jedermann aufs beste zu empfehlen.

* Heidelberg, 19. Juni. Der Großherzog, der Protektor des vom 28. Juni bis 1. Juli hier stattfindenden 13. deutschen Kongresses für Volks- und Jugendspiele, wird am 29. vormittags den Vorträgen und nachmittags den Spielen hier anwohnen.

^ Rastatt, 19. Juni. Bei den Bürgerausschuwahlen der 3. Klasse erhielten die Sozialdemokraten 13, die Nationalliberalen 4, die Demokraten 3 und das Zentrum 8 Sitze.

^ Vom Feldberg, 19. Juni. Bei den Fundamentierungsarbeiten an dem neu zu erstellenden Feldbergturm stießen die Arbeiter auf Wasser. Es ist eine eigentümliche Erscheinung auf dem höchsten Punkte Badens, zumal das Wasser ziemlich erheblich zum Vorschein kam und die Arbeiten erschwerte.

x Konstanz, 19. Juni. Auf der Straße von Ober- nach Unteruhldingen wurde der 58jährige Landwirt Wenk von Unteruhldingen von einem Automobil überfahren und schwer verletzt. Das Auto fuhr gegen einen Baum, die Insassen wurden herausgeschleudert und erlitten ebenfalls Verletzungen.

Deutsches Reich.

* Hamburg, 19. Juni. Der Kaiser hatte gestern auf dem Dampfer „Victoria Luise“ nach dem Diner eine lange Unterredung mit dem früheren Schiffskonstrukteur Sir William White und mit dem Erbauer der „Titanic“, Lord Pircey, über die aus der Katastrophe der „Titanic“ für die Schifffahrt zu ziehenden Konsequenzen.

* Berlin, 20. Juni. Gestern abend gerieten in der Maschinenhalle der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in der Brunnenstraße durch eine infolge Kurzschluß entstandene Stichflamme die Kleider des in großer Höhe den Lauftrahnen bedienenden Monteurs Hansen in Brand. Die im Betriebe beschäftigten zahlreichen Arbeiter waren nicht imstande, ihrem gleich lichterloh brennenden Kameraden zu Hilfe zu eilen, der sich vergeblich bemühte, die Kleider vom Leibe zu reißen.

Feuilleton.

Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung.)

7. Kapitel.

Nur wenige Wochen sind vergangen, seit Magda das heimliche Dorf verlassen. Dem kleinen Kreis von Menschen jedoch, in welchem sie gelebt, dünkt es eine endlose Zeit, seit ihre anmutige schlanke Gestalt ihren Augen entrückt, der Klang ihrer Stimme verhallt ist. Alle vermischen sie. Sag doch über ihrer ganzen Erscheinung jener poetische Hauch, der nur bevorzugten Menschenkindern eigen, stets einen unbewußten und doch bestrickenden Zauber auf seine Umgebung ausübt.

Und wie sah es erst oben auf dem Schlosse aus! Dort fehlte Magda am meisten. Der Musiksaal auf dem Schlosse war verschlossen, die gelben Vorhänge vor den Fenstern zugezogen.

„Es war nicht der Mühe wert, diese ganze Einrichtung,“ klagte Klara zu ihrem Gatten, „seit Magda fort ist, ist der Saal nicht wieder geöffnet worden.“

„Aber Kind, Du hast doch auch Deine

Noten mitgebracht, warum versuchst Du nicht einmal zu spielen?“

„Ich will es versuchen!“ erwiderte Klara und begann etwas stümperhaft die Oberglocken zu spielen. Ihr Gatte bewunderte sie pflichtschuldigst, wie er alles an seiner kleinen Frau bewunderte, aber sie schüttelte traurig den Kopf und schloß den Flügel.

„Es klingt gräßlich gegen Magdas Spiel,“ sagte sie mißmutig. „Es ist besser, ich spiele mit Walter. Eine Künstlerin wird im Leben nicht aus mir, und will ich wenigstens meine Mutterpflichten darüber nicht vernachlässigen.“

In der Beschäftigung mit ihrem kleinen Liebling verlor sich bald die trübe Stimmung der jungen Frau. Häusliche und wirtschaftliche Sorgen nahmen sie jetzt auch mehr wie früher in Anspruch. Tante Albertinens und Elisens Beispiel, welche alle solche Fragen mit großer Wichtigkeit behandelten, wirkte auf sie. Sie bekehrte sich schließlich sogar zu der Ansicht des alten Jakob, daß der Flügelkauf eine höchst unnütze Ausgabe gewesen sei und man viel nützlichere Dinge dafür hätte beschaffen können.

Elise war auch fest davon überzeugt, daß der Flügel an allem Unheil schuld war, und daß das Singen und Musizieren in dem großen Saal Magdas Kopf verdreht hatte. Dabei

fand sie kaum Zeit, an die Schwester viel zu denken, denn wie immer hatte sie alle Hände voll zu tun. Die Obsterte einzuheimsen, das Trocknen und Einmachen der Früchte nahm nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihr ganzes Denken in Anspruch. Nur des Vaters traurig ernstes Antlitz brachte ihren Gedankengang bisweilen aus dem gewöhnlichen Geleise. Sie liebte den Vater zärtlich und es bekümmerte sie tief, daß sie ihm Magda nie ersetzen würde.

Dester wie sonst suchte sie ihn in seinem Studierzimmer auf, wo er stundenlang im dampfenden Hinbrüten sitzen konnte. Ein flüchtiges Lächeln irte dann wohl über sein Antlitz, wenn das rosig weiche Gesichtchen Elisens sich an ihn lehnte, und die kleinen, runden Hände ihm die Kummerfalten auf der Stirn zu glätten versuchten. Er lauschte auf die einfachen Trostsworte, die stets in dem einen Satz gipfelten, daß Magda zurückkehren würde. Auch heute fuhr er auf aus seinem Sinnen, er vernahm den eiligen Schritt Elisens draußen im Vorjaal. „Ein Brief von Magda!“ rief sie freudig und trat in das Zimmer. Die Augen des alten Herrn leuchteten auf.

„Endlich, endlich ein Lebenszeichen,“ murmelte er und öffnete mit zitternden Fingern den Brief. Aber eine dunkle Rote flog über das blasse Antlitz, als er den Brief gelesen.

* Berlin, 20. Juni. Zu dem Unglück in der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft ist noch zu berichten, daß der Monteur erst mit Hilfe einer Schiebeleiter herabgeholt werden konnte und schwer verbrannt ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

* Köln, 19. Juni. Im Gebüsch an der Militärringstraße wurde heute mittag die Leiche eines ca. 35jährigen Mannes gefunden. Schwere Verletzungen am Kopf und im Gesicht und ein um den Hals gelegter Strick lassen ein Verbrechen wahrscheinlich erscheinen. Eine spätere Meldung sagt, daß es sich um einen Selbstmord handelt.

* Wahn, 19. Juni. Gestern nachmittag explodierte beim Scharfschießen des in Sträßburg liegenden 14. Fußartillerieregiments ein Geschöß beim Abfeuern. Ein Kanonier wurde sofort getötet, ein zweiter so schwer verletzt, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird.

* Landsberg, 19. Juni. Eine Windhose richtete in Alt-Gurkowschbruch furchtbare Verwüstungen an. Die Gebäude wurden stark beschädigt, mehrere Dächer abgedeckt und die Obstplantagen vernichtet. Ueberall liegen die Trümmer zerstreut umher.

* Leipzig, 20. Juni. Gestern abend gegen 8 Uhr ist in Gaschwitz, wahrscheinlich infolge Nichtbeachtung des Haltesignals der von Leipzig kommende Personenzug 214 dem im Gaschwitz ausfahrenden Personenzug 2599 in die Flanke gefahren. Drei Personen wurden getötet, darunter der Zugführer Erlar aus Leipzig, und etwa 19 Personen mehr oder minder schwer verletzt. Ein Hilfszug mit Ärzten und Samaritern war bald zur Stelle. Untersuchung ist eingeleitet. Der Verkehr zwischen Gaschwitz-Leipzig-Connewitz wird eingeleisig aufrecht erhalten.

* Beuthen, 19. Juni. Nach zweitägiger Verhandlung vor dem hiesigen Schwurgericht wurden der Fleischer Kaczy aus Zawodzi bei Rattowitz und der Fleischergehilfe Kondzielka, die am 6. November 1911 den jüdischen Handelsmann Chapper aus Bondzin in Rastisch-Polen ermordet und beraubt und dann im Gieschwald vergraben hatten, wegen Mordes zum Tode verurteilt. Frau Kaczy erhielt wegen Beihilfe 3 Jahre Gefängnis.

* München, 20. Juni. Den Abschluß der Pressetagung bildete gestern eine Fahrt nach dem Wendelstein. Abends kehrten die Herren nach München zurück.

Stuttgart, 19. Juni. In ihrer heutigen Sitzung ist die Erste Kammer dem Beschluß der Zweiten Kammer auf Aufhebung der

tierärztlichen Hochschule beizutreten. Gegen die Aufhebung stimmten 10 Mitglieder, unter ihnen Herzog Albrecht von Württemberg Stuttgart, 19. Juni. Die Zweite Kammer hat heute einen Antrag angenommen, wonach sie sich grundsätzlich auf den Standpunkt stellt, daß die Volksschulasten auf den Staat zu übernehmen sind.

Schweden.

* Linsöping, 20. Juni. Assistent Kjelson, der zur Zeit der Eisenbahnkatastrophe bei Malmslätt Dienst hatte, gab an, daß er den Zug 12, den verunglückten, vermissen habe. Er habe diesbezügliche Fragen und Aufregungen anderer Beamten nicht gehört und nicht verstanden.

Rußland.

Petersburg, 19. Juni. In heftigem Sturm sind mehrere Boote auf dem See bei Reiviaski untergegangen. Bis jetzt sind 10 Leichen an Land geschwemmt worden. Da aber ungefähr 20 Boote leer an Strand getrieben wurden, befürchtet man, daß mindestens 50 Personen ertrunken sind.

Amerika.

* Chicago, 20. Juni. Die Führer der Anhänger Roosevelts und der Anhänger Tafts haben drei Stunden lang über den Antrag Hadleys beraten, der 92 der angefochtenen Taftdelegierten aus der Liste strich und sie durch Anhänger Roosevelts ersetzen ließ. Nach der Debatte wurde Hadley eine ehrenbetäubende Doation dargebracht. Die Anhänger Roosevelts zogen umher und schrien sich vor Begeisterung fast heiser.

* Chicago, 20. Juni. Der Lärm hielt 3/4 Stunden an, zu welcher Zeit die Sitzung unterbrochen war. Alsdann beantragte Hadley, daß seine Resolution der Kommission zur Prüfung der Beglaubigungsschreiben der Delegierten überwiesen werden soll. Ein Zusatzantrag, daß kein Delegierter, dessen Mandat besritten ist, sich an den Abstimmungen beteiligen dürfe, wurde auf Antrag Watsons unberücksichtigt gelassen. Dies bedeutet einen Triumph für Taft, der bei der gestrigen Abstimmung 6 Stimmen gewonnen hat. Die Angelegenheit der angefochtenen Delegierten wurde hierauf dem Prüfungsausschuß überwiesen und die Sitzung vertagt.

Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 19. Juni. Der Gesamtvertrag der beschlossenen Kriegssteuerzuschläge wird auf 250 000 Pfund geschätzt. Das Kriegsministerium hofft dadurch die Kriegsausgaben decken zu können.

Konstantinopel, 19. Juni. Ein deutscher Dampfer ist gestern, am letzten Tage der für die Abreise der Italiener festgesetzten Frist, mit ungefähr 300 Italienern von hier abgegangen. Seit Beginn des Krieges sind 8170 Italiener aus Konstantinopel abgereist. Mehr als 2000, die von dem Ausweisungsbefehl ausgenommen worden sind, bleiben noch hier.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 19. Juni. Die II. Kammer erteilte heute ihre Zustimmung zu den Gesetzentwürfen betr. die Vereinigung der Gemeinde Bestenheid mit der Stadt Wertheim und betr. den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Stausen nach Münsfertal. Beiden Vorlagen wurde ein entsprechendes Geleitwort mitgegeben. Finanzminister Rheinboldt legte hierauf einen 2. Budgetnachtrag vor, in welchem er u. a. mitteilte, daß 125 neue etatmäßige Stellen vorgesehen seien. Hierdurch sei einem Wunsche der Beamtenkommission Rechnung getragen worden, zugleich aber habe der Voranschlag nunmehr die volle Leistungsfähigkeit des Landes absorbiert. Die beiden letzten Jahre schlossen mit einem Fehlbetrag von 6 259 693 Mk. Der gegenwärtige Voranschlag stelle sich immerhin um ca. 310 000 Mk. günstiger als die Budgetperiode 1910/11. Die Ausführungen des Ministers wurden mit Beifall aufgenommen. Sodann beschäftigte sich das Haus mit Petitionen, die in den Bereich des Eisenbahnbaues fallen. Von Oberach, Zell, Schönau und Todinau lag eine Petition vor wegen Rückkaufs der Privatbahn Zell-Todinau, die in dem Sinne zur Kenntnis überwiesen wurde, daß die Regierung, sobald es die Finanzlage gestatte, den Rückkauf ins Auge fassen möge. Verschiedene Redner bezeichneten die Verhältnisse auf der Privatbahn als unhaltbar und hoben hervor, daß der Staat nach Uebernahme der Bahn sofort zu deren Umbau schreiten müsse. Regierungseitig wurde bemerkt, daß man den Ankauf ohne Risiko nach hinauschieben könne, die Bahn sei auf 50 Jahre konzessioniert. Im Jahr 1914 beginne die 25jährige Rückkaufszeit. Eine nachträgliche Verlängerung der Konzessionsdauer sei nicht zulässig. Der Stadtrat Forzheim petitionierte wegen Erbauung einer Bahn durch das Würmtal von Weilderstadt bis Forzheim. Das Haus beschloß empfehlende Ueberweisung nach der Sitzung, daß die bad. Regierung alsbald mit der württbg. Regierung in Verhandlungen treten wolle. Nachdem noch eine Petition des Gemeinderats Esingen

„Sie kommt nicht wieder!“ sagte er mit tonloser Stimme. „Es gefällt ihr ja ausnehmend unter diesen Künstlern. Sie bittet nur um ihre Garderobe; eine Sängerin will sie werden, alle Welt lobt ihre Stimme; zur Bühne will sie gehen! O Gott, mein Kind, mein verlorenes Kind, in welche Hände bist Du geraten!“

Er war aufgestanden und durchmaß mit schnellen Schritten das Zimmer. Zorn und Liebe kämpften in seinem Innern. Durch die weinmranken Fenster woben die Sonnenstrahlen funkelnde Lichter, draußen auf den Bergen lag wie ein Meer voll Glanz und Licht der Wald in seiner Herbstspracht. — Durch den Wald war sie geschritten, lebensfroh voll Jugendhoffen — durch den Wald würde sie wohl einst zurückkehren, mit den gescheiterten Hoffnungen, ein verfehltes Leben beklagend, dem alle Blüten abgestreift. —

„So wird es kommen, es ist die alte, ewig neue Geschichte,“ sagte er leise. „Mag es denn geschehen. So lange die Welt aber von ihr Besitz genommen, ist sie mein Kind nicht mehr.“

„Geh, Elise, packe ihre Sachen und hier“ — er trat an den Schreibtisch und langte aus einem der Fächer eine Summe Geld — „das lege hinzu, denn dergleichen gebraucht man da draußen. Es ist nicht viel, aber mehr kann ich ihr nicht geben. Und dann schreib ihr —“ seine Stimme stockte, er rang nach Atem — „schreib ihr, denn ich, ich kann nicht

schreiben, mein Kopf brennt, meine Hände zittern. Schreibe ihr: Wenn sie in Reue zurückkehrt zu uns, will ich sie freudig an mein Herz schließen; es soll dann alles vergessen sein. Aber so lange sie unter diesen Künstlern weilt, ist sie mein Kind nicht mehr! Ich mag nichts mehr von ihr hören, ich will es nicht erfahren, wenn sie wirklich diesen unseligen Gedanken zur Ausführung bringt und zur Bühne geht. Ach, wenn ich an sie denke — denn wer vermag seinen Gedanken zu wehren — dann soll sie mir voranschweben, wie ich sie zuletzt gesehen, so frisch und lieblich, mit den Asten in den Locken, ich vermag es nicht, ihr lieblich Bild mit jenen Bildern dort in der Welt zu verweben, und doch, ich werde es lernen müssen. — Vielleicht, daß ich sie niemals wiedersehe, das Ende kann alle Tage kommen.“

„Water,“ sagte Elise vorwurfsvoll — „bin ich Dir garnichts? Alle habt ihr Magda lieber gehabt als mich: Bernhardtis — Bruncks oben auf dem Schlosse, überall war sie der Liebling. Wenn ich gegangen wäre, alle, auch Du würdest Dich leichter trösten.“ — Der Vater nickte träumerisch.

„Du hast schon recht, mein Kind, wir törichteren Menschen lieben oft heißer diejenigen, die uns Kummer machen — doch komm her“ — er nahm die zarte Gestalt seiner Tochter in die Arme. „Du bist eben mein gutes Hausmütterchen, ohne Dich könnte ich schon gar nicht leben,“ mit einem flüchtigen Lächeln strich

er lieblos über den blonden Schenkel des jungen Mädchens. — „Und nun geh, pack die Sachen und schreibe ihr, was ich Dir gesagt.“

Elise nahm das Geld, welches ihr eine ungeheure Summe denkte, und verließ das Zimmer, um des Vaters Auftrag auszuführen. Der Direktor Professor Werner ging darauf in den Wald, um seinen Schmerz um die geliebte Tochter zu überwinden, und als er in der Waldesamkeit so seufzte und über das Menschenlos nachdachte, da kam plötzlich eine wunderbare Erkenntnis in seine Seele. Magda, seine Lieblings Tochter, sein Augapfel, war sie nicht gerade so, wie er selbst in seinen Jugendjahren und in seinem innersten Wesen noch war? Mit glühendem Herzen und eisernem Willen einem großen, neuen Ziele zuzustreben, alle Warnungen und Mahnungen der Eltern und Freunde in den Wind zu schlagen, hatte er nicht als junger Student ebenso gehandelt? Nach dem Wunsche seines Vaters hatte Werner eine schlechte Beamtenlaufbahn einschlagen sollen, aber plötzlich war in ihm die gewaltige Neigung erwacht, ein Forscher und Bahnbrecher auf volkwirtschaftlichem Gebiete zu werden, und wie hatte er trotz aller gegenständlichen Meinungen der Welt und der Menschen für diese Idee gekämpft! Und seine Lieblichkeits Tochter zeigte nun denselben Grundzug im Wesen und Charakter. Werner lächelte unter Tränen und flüsterte: „Ja, Magda ist ganz so wie ich!“ —

(Fortsetzung folgt)

um weitere Zughalte zur Kenntnisnahme überwiesen worden war, vertagte sich das Haus auf Donnerstag nachmittag: Kleine Vorlagen und Petitionen.

Verschiedenes.

Vorsicht beim Durstlöcher. Alljährlich treten in der warmen Jahreszeit auch bei Erwachsenen heftige und bisweilen langwierige Magen- und Darmstörungen auf. Nach den Beobachtungen der Ärzte sind diese Störungen nicht selten auf den Genuß eiskalter Getränke zurückzuführen. Zur Vermeidung ernstlicher Gesundheitsstörungen ist hier Vorsicht geboten. Besonders sollen derartige kalte Flüssigkeiten niemals in größeren Mengen auf einmal, sondern langsam schluckweise getrunken werden. Auf diese Weise wird auch der Zweck, den Durst zu löschen, besser und nachhaltiger erreicht.

Vereins-Nachrichten.

Man schreibt uns aus dem Verkehrs- und Verschönerungsverein:

Der Abgeordnete für die Stadt Durlach hat vor kurzem im Badischen Landtag u. a. auch Beschwerde über den Mangel einer Bahnhofswirtschaft im neuen Personenbahnhof Durlach geführt und die Regierung gebeten, in dem genügend großen Wartsaal 3. Klasse wenigstens die Anstaltung eines Buffets zuzulassen, an welchem Erfrischungen an die Reisenden verabreicht werden können. Wir sind dem Abgeordneten dankbar, daß er auch im Landtag den Wünschen eines großen Teils der Reisenden Ausdruck verliehen hat und wenn auch von einer Stellungnahme der Regierung zu den vorgebrachten Wünschen bis jetzt nichts bekannt geworden ist, so geben wir uns doch der Hoffnung hin, daß den wiederholt vorgebrachten Wünschen endlich doch Rechnung getragen wird.

Es ist unerklärlich, warum man den von verschiedenen Seiten ausgesprochenen Wünschen nach Einrichtung einer Bahnhofswirtschaft gerade in diesem Fall sich immer noch ablehnend verhält, während doch anderwärts Bahnhofswirtschaften oder Buffets schon längst bestehen,

sogar an kleineren Stationen mit viel weniger Verkehr und wo das Bedürfnis wahrscheinlich ein weniger dringendes ist, wie in Durlach.

Die fortwährenden Klagen wegen des Mangels einer Bahnhofswirtschaft in Durlach sollten doch die Eisenbahndirektion von der Notwendigkeit überzeugen, daß hier etwas geschehen müßte, sei es auch nur durch die Aufstellung eines Buffets, wodurch wenigstens den dringendsten Wünschen Rechnung getragen wäre.

6. Durlach, 19. Juni. [Kynologischer Verein Durlach und Umgebung.] Die am Sonntag den 2. Juni in der „Festhalle“ dahier abgehaltene Rattenfängerprüfung entsprach voll und ganz den Erwartungen. Der umsichtige Verein hatte vorzichtigerweise eine große Halle gewählt, um jeglicher Witterungs-talamität schon von vornherein aus dem Wege zu gehen. Eine geschickte Aufstellung des neuerbauten, sehr praktischen Zwingers, der, nebenbei bemerkt, an Verleihen oder evtl. auch verkauft wird, ferner eine hübsche Einteilung der Zuschauerplätze, gut funktionierende Transportmittel für die aus der Donaustadt Ulm bezogenen Ratten und nicht zuletzt ein erfahrener Preisrichter, Herr Professor Dreiber aus Plankstadt, verbürgten einen glatten Verlauf der Prüfung. Der Besuch vonseiten des Publikums war gut, doch hätte ihn der Verein noch besser gewünscht, war doch allseitig Sorge getragen, daß irgendwelche Störung durch ein Entweichen von Ratten vollständig ausgeschlossen war. Oder haben vielleicht manche Durlacher irgend welches Vorurteil gegen solche Unternehmungen? Scheut man sich vor den etwas unappetitlichen Ratten, die aber doch sicherlich nicht nur in vielen gewöhnlichen Wohnhäusern, sondern auch in mancher Villa zahlreich zu finden sind. Ja, gerade deshalb sollte man kommen und schauen, wie uns unsere stinken Hunde dieser Plagegeister entledigen und einem Verein, der solche treue Gehilfen hegt und pflegt, durch seinen Besuch Anerkennung und Dank zollen. Nun zur Prüfung selbst! Gemeldet waren 73 Hunde, Schnauzer, Foxterrier, Dobermänner, Jagdhunde und etliche undefinierbare Tiere. Davon entfielen auf die Jugendklasse 5, auf die offene Klasse 44 und auf die Siegerklasse 24 Wettkämpfe. Die in letzter Zeit entstandene Ansicht, daß die Foxterrier den Schnauzern im Rattenfang über sind, bestätigte sich auch bei dieser Prüfung. Während die Schnauzer sich mehr auf die Augensuche verlegten, gingen die Fox fast stets mit der Nase zur Arbeit vor. Letztere sicherten sich daher auch die besten Preise, selbst den Siegerpreis holten sie mit Leichtigkeit. Kein Wunder! Herr Stephens Foxterrier „Bor“ aus Eppelheim ist auch ein wahres Unikum im Rattenfang. Siegesbewußt rennt er in den Zwinger und mordet, was vorhanden ist. Mag die

Ratte sitzen, wo sie will, er weiß sie zu finden. Seine Leistungen entzesseln stets einen wahren Beifallssturm, ganz besonders bei dem am Schluß der Prüfung stattfindenden Konkurrenz-Rattenfangen. Preise erhielten: 1. Jugendklasse: 1. Pr. (6 Mk.) Jul. Hummel-Durlach, 2. Pr. konnte nicht vergeben werden, 3. Pr. (3 Mk.) Adam Bode-Sandhofen. 2. Offene Klasse: 1. Pr. (12 Mk.) Karl Grimm-Plankenloch (Fox), 2. Pr. (9 Mk.) Bäder Weber-Berghausen (Schnauzer), 3. Pr. (6 Mk.) Bäder Rehm-Durlach (Fox). 3. Siegerklasse: 1. Pr. (30 Mk.) Wilh. Stephan-Eppelheim (Fox), 2. Pr. (20 Mk.) Bäder Weber-Berghausen (Fox), 3. Pr. konnte nicht vergeben werden. Ehrenpreise erhielten: Wilh. Stephan-Eppelheim (Fox), Franz Nied, Wirt, Durlach (Fox), Eisenbahnsekretär Ebing-Durlach (Dobermann), Karl Dennig, Wirt, Singen (Fox). Nach Schluß der Prüfung, so gegen 7 Uhr abends, fand bei dem Kassier des Vereins, Herrn Borr zum Bad Hof, eine gemütliche Zusammenkunft statt, wobei einzelne Abenteuer des Tages eifrig besprochen und viel belacht wurden. Ein kräftiges Weiterblühen dem strebsamen Kynologentklub Durlach und Umgebung.

Durlach, 20. Juni. Mit einer groß angelegten Veranstaltung tritt der hiesige Turnverein auf den Plan. Am Sonntag den 30. Juni veranstaltet derselbe auf dem Platze der ehemaligen Dampfziegelei ein Spielfest, verbunden mit turnerischen Vorführungen. Dieses Spielfest soll den vielseitigen Turn- und Spielbetrieb, wie er in einem Turnverein gepflegt wird, zum Ausdruck bringen und damit die Freude und Begeisterung für eine gesunde ausgiebige Bewegung geweckt und gefördert und neue Freunde und Anhänger ihr zugeführt werden. Am Vormittag werden sich ca. 20 Mannschaften in Faust- und Fußball im Wettspiel gegenüber stehen. Für den Nachmittag sind im Anschluß an die Spiele u. a. Reulenschwingen, Barcenturnen, Freübungen, Kürturnen und Pyramiden vorgesehen. Am Abend wird dann ein Fackelschwingen folgen. Bei diesem umfangreichen Programm werden sowohl Turner wie Spieler auf ihre Rechnung kommen, umso mehr, als mehrere ganz vorzügliche auswärtige Spielmannschaften antreten und sowohl in Faust- wie Fußball schöne Spiele zu erwarten sind. Die turnerischen Vorführungen werden vom Turnverein allein übernommen und wird sich derselbe angelegen sein lassen, nur gutes zu leisten.

Verzeichnis der Veränderungen im Grundeigentum im Monat Mai 1912.

Größe, Kulturart und Gemarkung	Verkäufer.	Käufer.	Preis.
11,24 a Garten an der großen Gaf, Leit- und Plattgraben, 2 Parzellen	Egeter Karl, Messerschmieds Erben hier	Stadtgemeinde Durlach	5 058
22,77 a Acker in der untern Luß	Scheidt Jakob Wilhelm, Zimmermann in Gröbzingen	Dieselbe	5 692,50
13,38 a Acker in dem Sonnenal	Sahner Christof, Rodellschreiner in Gröbzingen	Dieselbe	200,70
4,69 a Weinberg und Acker auf dem Kapenberg	Hofheinz Karl, Tierarzt Wtb. geb. Blum in Karlsruhe	Dieselbe	70 35
4,15 a Acker in den Imbergärten	Kumm Christian, Landwirt in Gröbzingen	Dieselbe	1 660
4,52 a Weinberg in dem Sonnenal	Grimm Albert, Privat in Karlsruhe, und Genosse	Dieselbe	67,80
9,16 a Bauplatz auf dem Lohm, 2 Parzellen	Grimm Albert, Privat in Karlsruhe	Konsumverein für Durlach und Umgegend, E. G. m. b. H. in Durlach	12 000
10,31 a dto.	Ludwig Karl, Brauereibesitzer Eheleute hier	Winter Christof, Privatmann in Bruchsal	43 000
60,82 a Anwesen „3. guten Quelle“, Mittnertstr.	Meier Thomas, Privats Ehefrau geb. Müller hier	Helfer Florian, Fabrikarbeiters Eheleute hier	1 000
20,78 a Acker im Kennental, 2 Parzellen	Witter Wilhelm, Landwirt hier	Albert Emil, Fabrikarbeiters Eheleute hier	180
9,03 a Acker u. Rain im untern Dechantsberg	Gerhardt Max, Zimmermeisters Eheleute hier	Itte Friedrich Konrad, Eisenhoblers Eheleute hier	15
0,03 a Hofraite in den Imbergärten	Schmidt Karl Ludwig, Schlossers Eheleute hier	Kieser Adam Friedr., Landw. u. Lotenge. Eheleute hier	2 200
0,28 a Hofraite mit Scheuer im Ortssetzer	Stadtgemeinde Durlach	Gayer Philipp Jakob, Fabrikarbeiters Eheleute hier	1 926
3,21 a Wiese in den Reizerwiesen	Stad Durlach	Rall Karl, Bauunternehmer in Söllingen.	3 490

Durlach.
Zwangs-Versteigerung.
Freitag den 21. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus — zu Durlach gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 großen sechsteiligen Ladenschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Vertikow, 1 Sofa, 2 Spiegel, 1 Regulateur, 1 Sekretär, 1 Eisschrank, 3 Teppiche, 1 Kipptisch und 2 Paneel.
Durlach, 19. Juni 1912.
Paier,
Gerichtsvollzieher.

Einfamilienhaus,
5 Zimmer, Küche, Bad u. sonstiges Zubehör, großer Garten, neu erbaut, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 207 an die Exp. d. Bl.

Bekanntmachung.
Nach Beschluß des Gemeinderats vom 23. April ds. Js. sollen die Angrenzer der verlängerten Lußstraße zu den Kosten der Herstellung dieser Straße beigezogen und aufgrund des § 22 des Ortsstrafengesetzes vom 15. Oktober 1908 und der allgemeinen Grundsätze vom 24. Juni 1910 ein diesbezüglicher Gemeindebeschluß herbeigeführt werden.
Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß der gefertigte Lageplan, aus welchem die Lage der einschlägigen Grundstücke zu ersehen ist, sowie der aufgestellte Uberschlag des Aufwandes, zu dessen Bestreitung die Grundeigentümer beigezogen werden sollen und die Liste der beitragspflichtigen Grundeigentümer, in welcher die Größe der die Beitragspflicht begründenden Grundstücke, sowie das Maß der an die Straße stoßenden Grenze derselben und endlich die Höhe des von jedem der Grundeigentümer zu entrichtenden Beitrags angegeben ist, gemäß § 6 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1908 vom
Freitag den 21. ds. Mts. während 14 Tagen im Rathaus — Zimmer Nr. 3 — öffentlich ausliegen, und daß innerhalb dieser Frist Einwendungen diesseits, bei Ausschlußvermeidung, geltend zu machen sind.
Durlach den 19. Juni 1912.
Der Gemeinderat.

Durlach.
Fahrnis-Versteigerung.
Aus dem Nachlaß der + Meßger Karl Dörr Witwe hier kommt in deren seitheriger Wohnung Hauptstraße 72, 2. Stock, am Freitag den 21. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, gegen Barzahlung zur Versteigerung:
1 Chiffonnier, 1 aufgerichtetes Bett, verschiedene Bettstücke, 1 Kommode, runder Tisch, 1 Tisch, Nachttisch, Spiegel, Wanduhr, Frauenkleider und Weißzeug, 1 Sofa, Küchenschrank, 1 eintüriger Schrank, 1 Lehnstuhl, 1 Mehlfasten, 1 eiserner Herd, Küchengehirr, 3 Fäße, 2 Waschtücher und sonst noch verschied. Hausrat.
Durlach, 19. Juni 1912.
August Geher,
Waisenrat.



Tel. Karlsruhe
Nr. 3279.

Tel. Durlach
Nr. 32.

Apfelgold

Das beste moussierende Apfelweingetränk.

Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche oder direkt durch die alleinigen Fabrikanten:

Brauerei Eglau Durlach.

Spülfrau

für nachmittags gesucht
Grüner Hof.

Zuverlässiges Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, per 1. Juli zu kleiner Familie gesucht.
Hauptstraße 76a, Laden.

Braves fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Juli dauernde angenehme Stellung. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei

F. Wolff & Sohn
G. m. b. H.
Durlacher Allee 3133.

Tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt, das wozüglich schon in Stellung war, für 1. oder 15. Juli gesucht
Turmbergstraße 25.

Tüchtiger Subknecht

kann eintreten
Napfenstraße 13.

25 M. tägl. Verdienst d. Verkauf m. Patent-Artikel für Herren. **Neuheitenfabrik Mittweida - Markersbach Nr. 132.**

Für leicht verkäufliche Artikel wird ein geeigneter Mann gesucht. Zu erfragen im Kontor ds. Bl.

Für jungen Mann mit Einj.-Freiw.-Zeugnis, 17 Jahre alt, wird **Lehrstelle** auf kaufm. Bureau eines größeren Fabrikbetriebes gesucht. Off. u. Nr. 205 Exp. d. Bl.

Gesucht auf 1. Oktober schöne 2-3-Zimmer-Wohnung von anständiger Familie. Offerten unter Nr. 193 an die Exp. d. Bl.

Auf 1. Oktober wird von älterem ruhigen Ehepaar ohne Kinder eine 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör in einem ordentlichen Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 201 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bei der Eisenbahnwerkstätte in K. ist ein zu 6 1/2 % rent.

HAUS

mit kl. Garten bei kl. Anz. zu verkaufen. Kauflieb. w. sich wenden unter Nr. 200 an die Exp. d. Bl.

Maurer- und Pflasterarbeit-Bergebung.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe vergibt im Wege der öffentlichen Wettbewerfung die Herstellung der Erd-, Maurer- und Pflasterarbeit zur Verbreiterung der Kreisstraße Nr. 9 im Ort Weingarten auf der Strecke zwischen der Karl- und Friedrich-Wilhelmstraße.

Schriftliche Angebote, wozu Vordrucke auf unserm Geschäftszimmer (Redtenbacherstraße Nr. 23) erhältlich sind, wollen bis längstens 2. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, auf letzterem, woselbst auch in zwischen die Pläne und Bedingungen, sowie das Arbeitsverzeichnis zur Einsicht auflegen, verschlossen und mit der Aufschrift „Bergebung der Dreiwälzbaeh“ versehen, eingereicht werden. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Die Verichtigung der noch ausstehenden

Umlagen fürs 1. Halbjahr 1912

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Durlach den 17. Juni 1912.

Stadtkasse.

Hauptniederlage für Durlach und Umgebung:
Oskar Gorenflo, Telefon 37.

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II. von Württemberg.

Teinacher Hirschquelle

Rein natürlich! Leicht verdaulich!

Jahresversand 5 1/2 Millionen Flaschen.

Wohnung zu vermieten.

Bismarckstraße 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, 1 Mansardenzimmer u., auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im 3. Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Ein Zimmer mit Klov., Küche, Keller und Speicher auf 1. Okt. zu vermieten

Spitalstraße 27.

Zu erfragen nachm. 6—8 Uhr im Vorderhaus

Eine Zwei-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 27, 1. St.**

Eine kleine 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli zu vermieten
Wilhelmstr. 8, 1. St.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In schönster Lage wird von einer alleinstehenden Frau ein gut möbliertes Zimmer an ein besseres gebildetes Fräulein, welches auf Wunsch auch Anschluß findet, auf 1. Juli ev. auch später abgegeben. Adr. u. Nr. 208 an die Exp. d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung

mit Balkon ist per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Moltkestraße 28, Einanga Koonstr. vt.**

Werderstraße 5 in Durlach, 3. Stock, ist eine gute Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und Küche, per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

Zu vermieten:

1. Juli: 4 Zimmer, Küche, Garten **Rittnerstr. 73.**

1. Juli: 2 Zimmer, Küche **Auerstr. 11, IV.**

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten **Villa, Turmbergstr. 26.**

Alles Nähere **Rittnerstr. 73.**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung

auf 1. Juli zu vermieten
Hauptstraße 76 II.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör in freier Lage auf 1. Oktober zu vermieten

Stillingstr. 59.

Schön möbl. Zimmer

mit Schreibtisch zu vermieten
Sophienstr. 14 II.

Einfamilienhaus in Durlach zu verkaufen.

In schönster Lage am Turmberg, enth. 7 Z., Badez., 2 Mans., Wascht., gr. Obst- u. Gemüsegarten, zu verkaufen od. zu vermieten durch **Büro Kornand, Karlsruhe i. V.**

3-Zimmerwohnung

mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 33, Laden.**

Durlach - Turmberg.

In schönster, staubfreier, sonniger Lage, ist die Villa Rosa, 10 Zimmer, von allen Seiten Verandas, auch für zwei Familien bewohnbar, der Neuzeit eingerichtet, mit Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- u. Gemüsegarten, billig zu verk. wegen Teilung od. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres **Karlsruhe, Friedrichsplatz 9, Laden links.** Nehme Hypothek oder Bauplatz an Zahlung.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Glasabschluß u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten
Aue, Lindenstraße 9.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und Abschluß auf 1. Juli zu vermieten
Wilhelmstraße 4.

Schöne 2-Zimmerwohnung samt Zugehör im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten
Mittelstr. 7.

Freundliche 2-Zimmerwohnung in schöner freier Lage an nur kleine Familie auf sofort oder später zu vermieten
Gröningerstraße 69.

Wohnungen.

Schöne Zwei- und Dreizimmer-Wohnung vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober 1912 billig zu vermieten. Zu erfragen

Wilh. Sackberger, Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Eine freundliche Mansarde mit Zubehör zu vermieten
Hauptstr. 43 II.

In meinem Neubau Reichenbachstr. ist eine 2- und 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf Oktober zu vermieten; beide Wohnungen können auch zusammen vermietet werden bei

Pb. Lehberger, Zimmermstr.

Chauffeur-Fahrschule

bild. Leute jed. Stand. zu tüchtig Chauffeuren aus. Kostenl. Stellenverm. Direktor **Otter, Offenburg.**

Burchard's Durlach, Hauptstr. 38

Samstag den 15. Juni bis inkl. Sonntag, 23. Juni

95

Pfg.

TAGE

bieten Ihnen zur Deckung des Sommerbedarfs
unermessliche Vorteile.

== Nur solange Vorrat! ==

Kurzwaren

- 12 Paar Trikotarmblätter 95 ₤
- 6 Paar Batistarmblätter 95 "
- 20 m Mohairlitze, schwarz 95 "
- 6 Dtzd. 1/4 f. Perlmutterknöpfe 95 "
- 12 Dtzd. Druckknöpfe 95 "
- 2 Dtzd. Damenbinden 95 "

Strümpfe

- 2 Paar engl. lang Damenstrümpfe, schwarz od. braun 95 ₤
- 3 Paar schwarz, deutsch lang 95 "
- 3 Paar grau Herrensocken 95 "
- 3 Paar grau Ia. Herrensocken 95 "
- 2 Paar Kinderstrümpfe, schwarz od. braun (Gr. 1-8) 95 "
- 2 Paar eleg. Ringelstrümpfe (Gr. 1-5) 95 "

Handschuhe

- 4 Paar Cl.-Damen-Handschuhe 95 ₤
- 3 Paar Cl.-Damen-Handschuhe, 10 Kn. lang 95 "
- 2 Paar lange Handschuhe weiss, schwarz od. farbig 95 "
- 1 Paar Ia. lange Handschuhe 95 "
- 1 Paar Ia. Fil d'Ecosse-Handschuhe 95 "

Schürzen

- 1 coul. Reform-Damenschürze 95 ₤
- 1 coul. Mieder-Schürze 95 "
- 1 coul. Blusen-Schürze 95 "
- 1 coul. Trägerschürze 95 "
- 1 coul. Hausschürze 95 "
- 1 schwarze Hausschürze 95 "
- 1 Tendelschürze, türkisch, mit oder ohne Träger 95 "
- 1 weisse Tendelschürze mit Träger 95 "
- 1 schwarze Kinderschürze Länge 45-70 Stück 95 "
- 1 coul. Kinderschürze Länge 45-70 Stück 95 "
- 1 weisse Kinderschürze Länge 45-70 Stück 95 "
- 2 St. Knaben-Spielschürzen Länge 45-55 95 "
- 1 eleg. Knabenschürze 95 "
- 1 eleg. Russenkittel 95 "

Wäsche

- 1 weisses Damenhemd 95 ₤
- 1 weisses Damenbeinkleid 95 "
- 1 weisse Nachtjacke 95 "
- 1 weisser Anstandsrock 95 "
- 2 Babyjäckchen und 1 Lätzchen 95 "
- 4 Einlagendecken 95 "
- 1/2 Dtzd. Ia. Staubtücher 95 "
- 1 Kopfkissen mit Longuette 95 "
- 2 Kinderhemden Länge 45-60 95 "

- 1 farbige Damenbluse 95 ₤
- 1 weisse Damenbluse 95 "
- 1 gest. Washunterrock 95 "
- 1 eleg. Kinder-Sweater 95 "
- 1 Knaben-Waschbluse 95 "
- 1 Knaben-Waschhose 95 "
- 1 Dtzd. Batisttaschentücher mit coul. Band 95 "
- 1/2 Dtzd. Herrentaschentücher, weiss mit Namen 95 "
- 1/2 Dtzd. Kindertaschentücher mit Namen 95 "
- 1/4 Dtzd. languett. Taschentücher mit handgestickter Ecke und Namen 95 "
- 1/4 Dtzd. farbige Herrentaschentücher 95 "

Herrenartikel

- 1 Macco imit. Herrenhemd 95 ₤
- 1 Macco imit. Herrenhose 95 "
- 1 Garnitur Serviteure und Manschetten, eleg. Ausf. 95 "
- 1/4 Dtzd. Kragen, Leinen 4fach 95 "
- 1 Sportgürtel und 1 Sportkragen 95 "
- 1/4 Dtzd. Sportkragen 95 "
- 3 Stück Serviteurs, weiss 95 "
- 1 Paar eleg. Hosenträger 95 "
- 2 Paar Manschetten und 1 Pr. Manschettenknöpfe 95 "
- 1 Sportmütze und 1 Sportkragen 95 "
- 1 Rucksack mit Klappe 95 "
- 3 St. Krawatten à 38 ₤ jetzt 95 "
- 1 eleg. breiter Selbstbinder 95 "

Während der

95 Pfg.

Tage

lege täglich neue
 Gelegenheitsposten
 aus, die der be-
 sonderen Beachtung
 empfehle.

Einen grossen Posten
Brüsseler St. Untertailen 95 ₤

Eine Partie
Ia. Corsets 95 ₤
 Gürtelfaçons u. Frackcorsets mit Strumpfhalter Stück

Ein Posten
Ia. Madapolame 95 ₤
 Stickerei, 4,50 m Stück

Auf sämtliche reguläre Artikel (ausgen. Kurzwaren und Garne) **Doppelte Rabattmarken.**

Paul Burchard, Durlach

Hauptstrasse 38.

Spielfest des Turnvereins Durlach

am Sonntag den 30. Juni 1912 auf dem Platze der ehem. Dampfziegelei.
 ●● Faust- und Fußball-Wettspiele — Turnerische Vorführungen. ●●

**Deutschnationaler Handlungs-
 Gehilfen-Verband Hamburg.**
 Ortsgruppe Durlach.
Freitag den 21. Juni, abends
 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal (Meyerhof)
musikalischer Herrenabend
 unter freundl. Mitwirkung des
 Vereins-Orchesters und bewährter
 Solisten.

Wir laden unsere Mitglieder
 hierzu freundl. ein und bitten um
 zahlreiches, pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand

Gemeinde Durlach.



Spielabteilung.
 Morgen Freitag abend 1/2 9 Uhr
Spieleversammlung im Lokal.
 Sonntag den 23. ds. Mts.
 findet ein

Tanz-Ausflug
 nach Rintheim ins Gasthaus
 zum Baldhorn statt, wozu unsere
 werten Mitglieder nebst Familien-
 angehörigen freundlichst eingeladen
 sind. Zusammenkunft nachmittags
 2 Uhr im Lokal.

Der Spielaußschuß

**Gärtner-Verein „Flora“
 Durlach.**

Am Samstag den
 22 Juni, abends halb
 9 Uhr, findet im Gast-
 haus zur „Krone“
Mitgliederversammlung
 mit Pflanzenverlosung
 statt. Tagesordnung
 wird im Lokal bekannt
 gegeben.

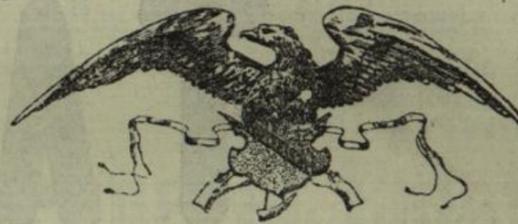
Zu zahlreichem Besuch wird er-
 gebensft eingeladen.
Der Vorstand.

**Sanjmännischer Verein
 Durlach, G. V.**

Unseres bevorstehenden Jahres-
 schlußes wegen bitten wir unsere
 Mitglieder, die der Bibliothek ent-
 nommenen Bücher baldmöglichst,
 spätestens jedoch bis Donnerstag
 den 27. Juni l. Js. zurückzugeben.
 Die Bibliothek ist im neuen
 Vereinsjahr 1912/13 erstmals am
 Donnerstag den 18. Juli 1912
 wieder geöffnet.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.
 Durlach, 18 Juni 1912

Schützen-Gesellschaft Durlach G. V.



Die Herren Mitglieder, welche sich am **Schützenfest** in
Frankfurt a. M. beteiligen, werden gebeten, wegen wichtiger
 Besprechung am **Freitag abend 1/2 9 Uhr** im Gasthaus zur Sonne
 zu erscheinen.
Der Oberschützenmeister.

Oskar Gorenflo

Hoflieferant

Hauptstrasse 10. Telephone 37.

Leistungsfähigstes Haus in
Kolonialwaren, Delikatessen
Wild, Geflügel, Fischen.

— Niedrigste Preise. — Beste Qualitäten. —

Beim Einkauf bitte Preis und Qualitäten
 zu vergleichen.

Zur Heuernte

empfiehlt in größter Auswahl, zu den billigsten Preisen:

**Ia. Gußstahlsensen, Sichel, Senzenbäume, in Eschen-
 holz und Stahl, Senzenringe, Wehsteine (Mailänder und Carbo-
 rundum) Rumpfe, in Holz und Blech, Handrechen
 — Mähmaschinen, Heuwender, Ernterechen
 — Sen- und Ablade-Maschinen etc. etc.**

K. Leussler, Lammstraße 23.

Garantie und Probezeit. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Badeeinrichtungen

Badeöfen — Badewannen — Sitzbadewannen
 neu und gebraucht, verkauft billigst

**L. Rückert, Blechmermeister,
 Lammstrasse 47.**

NB. Badewannen werden auch ausgeliehen.

Mekgereinmaschinen,

gebraucht, betriebsfähig, Bliz, Wolf und Benziumotor, zusammen
 M 780.—, verkauft auch einzeln

G. Heilmann, Mechaniker.

Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Grundkapital: Zehn Millionen Mark.

Versicherung gegen

Einbruchdiebstahl, Beraubung und Erpressung

Günstige Bedingungen. :: Mässige Prämien.
 Empfehlungsverträge mit vielen Vereinigungen.

Subdirektion: **Fr. Hämmerle, Karlsruhe, Gartenstrasse 44a.**
 Ortsvertreter: **Josef Kristen, Hauptstrasse 54.**

Morgen Freitag
Schlachttag
 Ole Jörgensen
 zum Löwenbräu.

Samos,
 feinst., gelb. Süßwein, offen per
 Liter M 1.10, 1/4 Liter 30 S.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Frankfurter
 Luftschiffahrt-Lotterie**

Ziehung 26. 27. Juni sicher
 4492 Gew. Mk. **100000 B.**
 1. Haupttr. Mk. **50000 B.**
 weitere Haupttr. M 10000, 5000 nzw.
 bei 100000 Loosen beste Gewinnchancen.
 Frankfurter Lose à 3.—, 5 St. 14.—
 10 St 27.—, Porto u. Liste 30 S.,
 sind, solange Vorrat, erhältlich bei
Carl Götz.

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Neu! Neu!
Zum Selbstrasieren

empfiehlt
 Dr. Friedmanns antiseptischen
Rasier-Crém,
 daher keine Seife mehr!
 Ferner empfehle ich in großer
 Auswahl: Franzöf. Rasiermesser,
 höhl und halbhöhl, Rasierzeuge,
 Streichriemen u. Saarmaschinen
 in guter Qualität.

Das Schärfen von Rasiermessern
 wird pünktlich ausgeführt.

Karl Egeler,
 Messerschmied, Jägerstraße 9.

Zucker-Abschlag

Neue Preise!
 Würfelzucker Bfd. 23 S.
 Gulzucker " 27 "
 Kristallzucker " 27 "
 bei 100 Pfd. 26 S.
 200 " 25 1/2 S.
 Traubenzucker Bfd. 23 S.
**Anseh-
 branntweine**
 Str. 80 u. 95 S.
Nordhäuser
 Str. M 1.15.

Luger & Filialen.

Gießkannen,

starke, blank oder gestrichen, ver-
 kauft von 1.50 M an

**L. Rückert, Blechmermeister,
 Lammstraße 47.**

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
 im Hinterhaus auf 1. Juli zu ver-
 mieten **Pinzstraße 59.**

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Str. C.

Voranschläge Witterung am 21. Juni
 Meist heiter, lokale Gewitter, warm.
 Hierzu Nr. 59 des Amteschen
 Verkündigungsblattes für den
 Amtsbezirk Durlach.

Abichlag

in
Fliegenfängern

beste Pyramiden-
fliegenfänger

per Stück 6 S

10 " 55 "

II. Qualität

10 Stück 45 S

Luger u. Filialen.

Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch
(50 Fig.) „Nissin“ (50 Fig.)
Zu haben in den Apotheken.

Kinderwagen



Klappwagen

neueste Ausführung, große Sendung
eingetroffen, empfiehlt zu sehr
billigen Preisen

And. Jörg, Kinder-
wagenhaus,
Karlsruhe, Amalienstraße 59,
am Kaiserplatz.

Ein Mädchen kann Schlafstelle
erhalten
Lammstraße 17, 3. St.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rösiges,
jugendfrisches Aussehen, weiche samtet-
weiche Haut u. blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt die echte
Stedenbergs-Bienenmilch-Seife
Stück 50 Pf., ferner macht der
Dada-Cream
rote und rüßige Haut in einer Nacht weiß
und samtetweich. Tube 50 Pf. bei **Paul
Bogel, Central-Drogerie, Conr. Pöhler,
August Peter, Adler-Drogerie.**



Zu verkaufen

ein neu hergerichteter 4-rädriger
Kastenwägelchen.
Wirksamkeit, Sonne, Gröningen.

Kinder-Fieg- u. Sitzwagen
billig zu verkaufen
Amalienstr. 23, 3. St.

Alte Gebisse

werden fortwährend zu den höchsten
Preisen angekauft. Näheres
Bäderstraße 4, 2. St. links.

**Günstiger Gelegenheitskauf.
Piano**

aus E. F. Hopfmannfabrik von ausw.
Konkursmasse für 480 M. zu verk.
Anschaffungspr. 850 M. 2 Monate
gespielt. Karlsruhe, Ritterstr. 11
bei Stöhr.

Fliegenfänger

Stück 6 S, 10 Stück 50 S.
Adler-Drogerie Ana. Peter.

Schrank, 2,45 h., 1,90 br.,
0,70 m. tief,

Kunstwerk der Holzbildhauerei,
für Weltausstellung gearbeitet,
Brochtstück, ganz neu, zu verkaufen.

J. Loeffel, Karlsruher Alle 11.
Für Kaufliebhaber, Kunstfreunde,
Fachleute Besichtigung zwischen
9 u. 12 Uhr vorm.

Komplettes Bett, eintür Schrank,
Dochtisch, Waschtisch, gebraucht,
wegen Platzmangel billig abzugeben
Gröningenstraße 44, 1. Stock.

1 Kleiderschrank, 2türig,
2 Waschtische (eiserne) mit Zu-
behör billig zu verkaufen. Zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

Mohrjessel

jeder Art werden dauerhaft und
billig geflochten von
J. Hartwig, Seffelmacher,
Gröningenstr. 21, Einga. Werderstr.

Gestrickte Kleider
Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigard (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

offene Beine,

„haben Sie
strampfaderaischwüre, Hautentzündungen,
dann brint Ihnen Zuder's „Saluderma“
reich Erleichterung.“ Aerial, warm empf.
Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form) bei
Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstr. 16

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist auf
1. Juli zu vermieten
Hauptstraße 17.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie
der verehrl. Einwohnerschaft von
Durlach u. Umgebung teile ich er-
gebenst mit, daß ich meine **Schuh-
macherei**

von **Kelterstraße 5**
nach **Lammstraße 8, part.**

verlegt habe. — Für das mir bis-
her entgegengebrachte Vertrauen
bestens dankend, bitte ich, dasselbe
mir auch fernerhin bewahren zu
wollen. Achtungsvoll

Karl Grether, Schuhmacher.

Landhaus Schick,

Rittnerstraße 11,
vermietet per 1. Oktober 4- bzw.
5-Zimmerwohnung mit allem
Comfort.

Hübsch möbliertes Zimmer
ist auf 1. Juli an bessern Herrn
zu vermieten. Näheres
Herrenstr. 5 im Laden.

Ein guterhaltener 2-türiger
Kleiderschrank wegen Platz-
mangel billig zu verkaufen
Sebtsstraße 6, 3. St.

Violin E-Saiten

Empfehle für Schweißjäger und
heiße Jahreszeit meine Patent-
„Saxonia“-Saiten. 15 kg Tragkraft.
Musikalienhandlung Kirchstr. 9
hinter dem Rathaus.

Eine gute **Fahr-
tuh** schweren Schlags,
großträchtig, hat zu
verkaufen
Friedrich Nieß, Kleinsteinbach.

Eine schöne 2-Zimmer Wohnung (parterre) mit Mansarde ist auf 1. Juli zu vermieten nur an kleine ruhige Familie. Näheres **Wilhelmstraße 7** im Laden.

Sofort zu vermieten Laden mit Wohnung, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli und eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober. Zu erfragen **Hilfsfeldstr. 12, 1. St.**

Per 1. Juli zu vermieten:

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Wasser- und Gasleitung, Küche, Keller u. Speicher **Seboldstraße 20, 2. St.**

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Wasser, event. auch Gasleitung, Küche, Keller und Speicher **Lammstraße 25, 2. St.**

2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstr. 23, 2. St.** Hinterhaus;

Schöne 2-Zimmer Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 20 IV (Gaupeu).**

Carl Leussler, Lammstr. 23

Eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Mansarde und reichl. Zubehör, in ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß des Turmbergs sofort zu vermieten. Näheres **Scheffelstraße 17** port

Wegen Wegzug ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten

Neu, Lindenstraße 15.

Werderstraße 13 ist im 2. St. eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad- und Mansardenzimmer nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Werderstraße 12, 1. St.

Freie Fleischer-Innung für den Bezirk Durlach.

Fleisch-Preise

vom 15. Juni 1912 ab:

Schensfleisch	. . . . .	0.96
Rindfleisch	. . . . .	0.94
Kalbfleisch	. . . . .	1.00
Schweinefleisch	. . . . .	0.94
	(mit Schwarte)	0.86
Sammelfleisch	. . . . .	0.90—1.00

Der Vorstand.

Wir vergüten auf Spareinlagen

4%

Privatspargesellschaft Durlach

Kasse: Hauptstraße 54, part., Eing. Kronenstraße. Tel. 240.

Die Städtische Sparkasse Durlach

bleibt am Freitag den 21. und Samstag den 22. Juni 1912

geschlossen.

Der Verwaltungsrat.

Wohnungen.

Schöne Ein- und Zweizimmer-Wohnung m. Bad vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute sofort billig zu vermieten.

Wilh. Sadberger, Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Pfinzstraße 17 ist eine Dreizimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober evtl. auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Stod.**

Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

Weingarterstraße 27 im Laden.

Werderstraße 10 ist der 2. St. mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres **dieselbst im 4. St.**

Auf 1. Oktober d. J. **Dreizimmer-Wohnung** mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten **Hauptstr. 54 (Marktplatz).**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Gerberstr. 3 im Laden.

Geräumige 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist für sofort oder auf 1. Juli zu vermieten **Bismarckstraße 15.**

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Alkov mit Glasabschluß ist an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Sehntstraße 6** Laden.

Kelterstr. 10, 3. St. ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Kelterstr. 12.